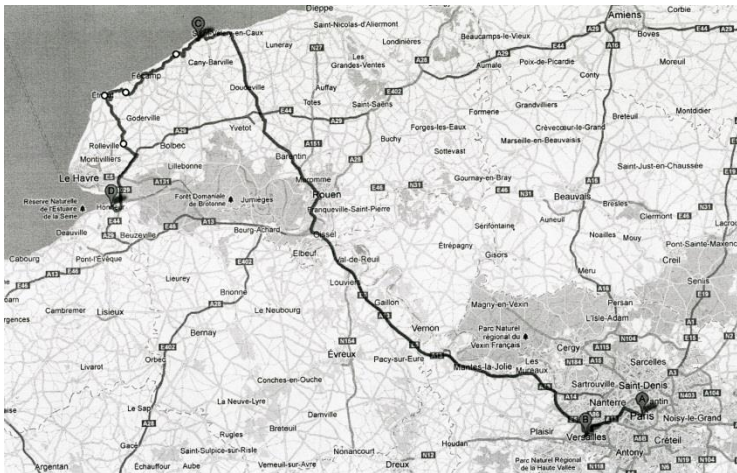


Paris - Veulettes sur mer - Pont du Normandie – Honfleur am 16. August 2012 (7. Tag)



Heute beginnen wir unseren nächsten Reiseabschnitt. Unser Weg führt uns in die Normandie an die Küste des Ärmelkanals.

Wir verlassen den Campingplatz von Paris um 9:15 Uhr.



Informationen aus Wikipedia zur Normandie:

Haute-Normandie	
	
	
Basisdaten	
Verwaltungssitz	Rouen
Präsident des Regionalrats	Philippe Duron PS
Bevölkerung	1.836.954 Einwohner
– gesamt 1. Januar 2010	149,1 Einwohner je km ²
– Dichte	
Fläche	
– gesamt	12.317 km ²
– Anteil an Frankreich:	1,9 %
Départements	2
Arrondissements	6
Kantone	112
Gemeinden	1.420
ISO 3166-2-Code	FR-Q

Die Haute-Normandie (Obernormandie) ist eine Region im Norden Frankreichs, die aus den Départements Eure und Seine-Maritime besteht. Sie hat eine Fläche von 12.317 km² und 1.836.954 Einwohner (Stand 1. Januar 2010). Hauptstadt der Region ist Rouen.

Geschichte:

Die Region Haute-Normandie wurde im Jahre 1956 gebildet, als die historische Normandie bei der Einteilung Frankreichs in Programmregionen in die zwei Regionen Basse-Normandie und Haute-Normandie aufgeteilt wurde. Mittlerweile gibt es verschiedene Bestrebungen, die Normandie als einheitliche Region wiederzvereinigen.

1972 erhielt die Region den Status eines Établissements public unter Leitung eines Regionalpräsidenten.

Durch die Dezentralisierungsgesetze von 1982 erhielten die Regionen den Status von Collectivités territoriales (Gebietskörperschaften), wie ihn bis dahin nur die Gemeinden und die Départements besessen hatten.

Im Jahre 1986 wurden die Regionalräte erstmals direkt gewählt. Seitdem wurden die Befugnisse der Region gegenüber der Zentralregierung in Paris schrittweise erweitert.

Fortsetzung Bericht:

Mit einem Tankstopp (74,5 l) und einem Einkaufshalt bei einem Carrefour fahren wir durch die Landschaft der Normandie zum Ärmelkanal.















Informationen aus Wikipedia zum Ärmelkanal:



Der zum Atlantik gehörende **Ärmelkanal** (englisch Channel wörtlich ‚Englischer Kanal‘, französisch La Manche wörtlich ‚Der Ärmel‘) verbindet diesen über die Straße von Dover mit der Nordsee, einem seiner Randmeere.

Geographie und Namensgebung:

Der Ärmelkanal liegt zwischen Großbritannien im Norden und Frankreich im Süden. Im Kanal liegen die britischen Kanalinseln und die Isle of Wight, die von einem Seitenarm, dem Solent, umschlossen wird. Der größte Fluss, der in den Kanal mündet, ist die Seine. Bekannte Städte am Kanal sind Southampton und Plymouth (beide Großbritannien) und Le Havre (Frankreich).

Der etwa 563 Kilometer lange Ärmelkanal setzt als Meeresarm den Atlantik Richtung Osten fort und verzweigt sich dabei wie ein menschlicher Arm oder Kleidungs-Ärmel, woher auch sein Name stammt. Er ist maximal 248 km breit; an seiner schmalsten Stelle, im Osten – in der Straße von Dover (frz. Pas de Calais) – misst er nur 34 km von Dover nach Cap Gris-Nez. Der Kanal hat in der Nähe des offenen Atlantiks eine durchschnittliche Tiefe von 120 m; an der Einmündung – im Osten – in die Nordsee sind es seichtere 45 m.

In der internationalen Seefahrt ist der Name Ärmelkanal ungebräuchlich; stattdessen spricht man vom Englischen Kanal; in der englischen Sprache oft auch nur: (the) Channel. Das französische Département Manche ragt in die Kanalmitte und ist nach dem Kanal benannt.

Geologie:

Während der letzten Eiszeiten war der Wasserstand bis zu 120 Meter niedriger als heute. Die Nordseeküste lag etwa 600 Kilometer nördlich ihrer jetzigen Lage, das Gebiet des Ärmelkanals war bis auf das westliche Ende Festland. Nach letzten Forschungen gab es einen breiten Fluss, der sich entlang des heutigen Ärmelkanals dahinzog und durch Rhein, Seine und Themse als Nebenflüsse gespeist wurde. Dieses Flusssystem war vermutlich das größte, das jemals in Europa entstand.

Als das Wasser nach der Eiszeit langsam zu steigen begann, bildete sich im südlichen Nordseebecken ein großer Süßwassersee, der durch die Doggerbank nach Norden und durch eine Kreideverbindung nach Westen abgesperrt war. Die Kreide zwischen den heutigen Städten Dover und Calais war etwa 6500 v. Chr. so weit erodiert, dass das Wasser der südlichen Nordsee über den Ärmelkanal in den Atlantik abfließen konnte. Die letzte Landverbindung zwischen Großbritannien und dem Kontinent verschwand vor etwa 7000 Jahren.

Wellen und Winderosion tragen die Kreide an dieser Stelle ständig weiter ab, so dass sich der Kanal auch heute noch langsam verbreitert. Erst als der Wasserstand weiter stieg, bildete sich das durchgehende Nordseebecken, so dass heute das Wasser aus dem Atlantik über den Ärmelkanal in die Nordsee fließt und an der norwegischen Küste entlang in den Atlantik zurückkehrt.

Bemerkenswerte Kanalquerungen:

Der Kanal verleitet seit weit über 100 Jahren Menschen zu oft waghalsigen Querungsversuchen.

Herausragende Ereignisse sind hier aufgelistet:

- Die erste Überquerung des Kanals mit einem Gasballon gelang dem Franzosen Jean-Pierre Blanchard und dem US-Amerikaner John Jeffries am 7. Januar 1785, bereits zwei Jahre nach den ersten Ballonfahrten durch die Gebrüder Montgolfier.
- Erstmals durchschwommen wurde der Ärmelkanal am 24. und 25. August 1875 von dem Engländer Matthew Webb. Er benötigte für die Strecke von Dover nach Calais 21 Stunden und 45 Minuten.
- Das erste Telefongespräch zwischen Paris und London fand am 18. März 1891 mit Hilfe eines durch den Ärmelkanal verlegten Nachrichtenkabels statt.
- Louis Blériot überflog im Jahr 1909 als erster Mensch mit einem Flugzeug den Ärmelkanal.
- Als erste Frau durchschwamm 1926 die US-Amerikanerin Gertrude Ederle den Ärmelkanal.
- Von 1948 bis ca. 1980 bestanden spezielle Flugverbindungen unter Verwendung von Flugzeugen der Typen Bristol Typ 170 und Aviation Traders ATL-98, bei denen auch Autos transportiert wurden.
- Bryan Allen überquerte den Ärmelkanal zwischen Folkestone und Cap Gris-Nez, Entfernung 35,8 km, am 12. Juni 1979 in 2 Stunden und 49 Minuten mit dem Muskelkraft-Flugzeug Gossamer Albatross. Die Masse des Fluggerätes betrug 32 kg bei einem Gesamtgewicht von 100 kg.
- Am 31. Juli 2003 überquerte Felix Baumgartner als erster Mensch im freien Fall den Ärmelkanal von Dover bis Calais. Er sprang in 9800 Metern Höhe nur mit einem 1,8 Meter Spannweite betragenden Carbonflügel, einer Sauerstoffmaske und einem isolierenden Spezialanzug aus einer Skyvan ab und flog die 36 km lange Strecke mit einer Höchstgeschwindigkeit von 360 km/h in 6 Minuten und 22 Sekunden.
- Den Rekord für die schnellste Überquerung durch ein Amphibienfahrzeug hält das Gefährt Tonic, das im Jahr 2008 den Kanal in 74 Minuten und 30 Sekunden zwischen Calais und Dover durchquerte.
- Erstmals durchtaucht wurde der Kanal am 29. Juni 2012 von dem Münchener Achim Schlöffel, der sieben Stunden und zwanzig Minuten Tauchzeit plus 160 Minuten Dekompressionszeit benötigte, um unter Wasser von Dover aus die französische Küste bei Calais zu erreichen. Der Tauchgang erfolgte mit Hilfe von zwei Tauchscootern und zwei Kreislaufgeräten.

Fortsetzung Bericht:

Wir erreichen das Ufer des Ärmelkanals bei Veulettes sur mer.



Informationen aus Wikipedia zu Veulettes sur Mer:



Lage im Region Haute-Normandie [\[show\]](#)

Verwaltung

Land	Frankreich
Region	Haute-Normandie
Abteilung	Seine-Maritime
Arrondissement	Dieppe
Kanton	Cany-Barville
Interkommunalität	Côte d'Albâtre
Bürgermeister	Christian Legrand (2001-2008)

Statistiken

Elevation	0-81 m (0-266 ft) (Ø 10 m oder 33 ft)
Grundstücksfläche ¹	4,71 km ² (1,82 sq mi)
Bevölkerung ²	336 (2008)
- Dichte	71 / km ² (180 / sq mi)
INSEE / PLZ	76736 ↗ / 76450

Veulettes-sur-Mer is a commune in the Seine-Maritime department in the Haute-Normandie region in northern France.

Geography:

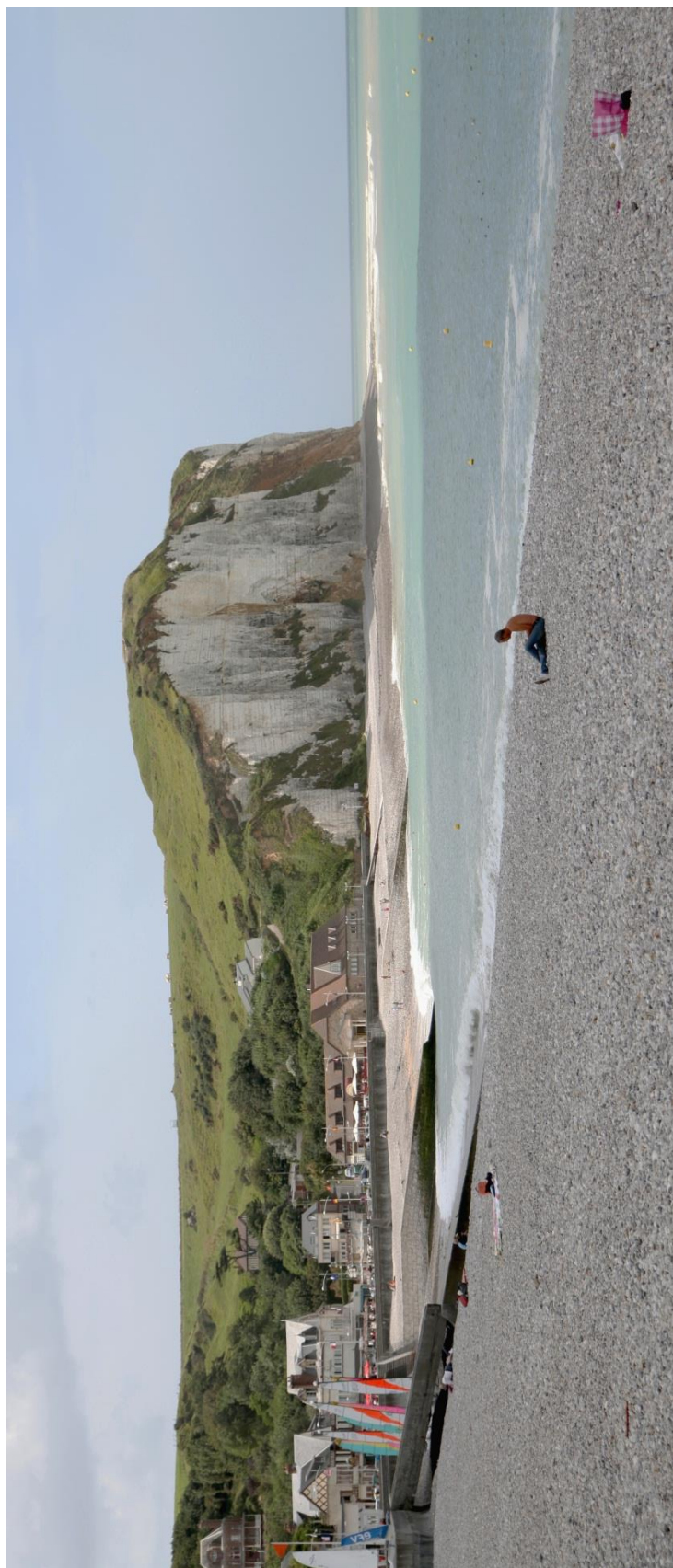
A tourism and farming village situated on the coast of the English Channel in the Pays de Caux, some 27 miles (43 km) southwest of Dieppe at the junction of the D79 and the D271.

The Durdent river flows to the sea here through the pebble beach (the longest in the department at 2 km) and huge chalk cliffs which rise up to face the sea



Fortsetzung Bericht:

Wir haben traumhaftes Wetter und es ist einfach schön hier. Die weißen Kalkklippen leuchten unter dem blauen Himmel.





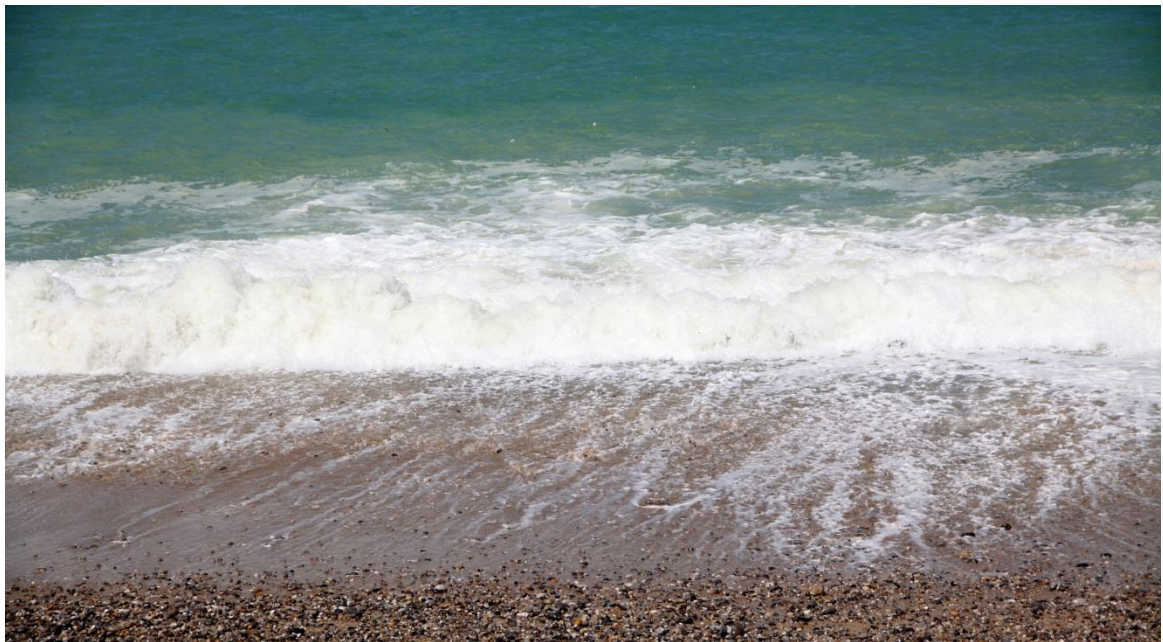


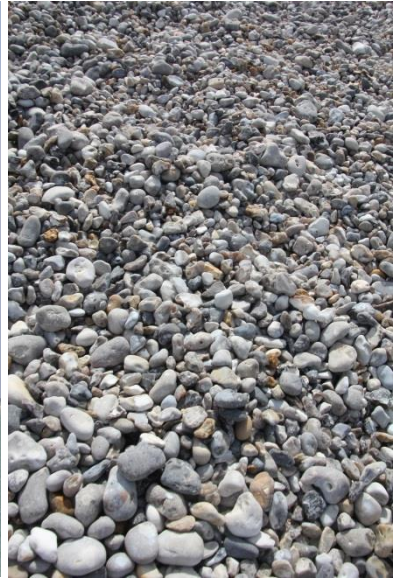












Vom Strand nur durch die Straße getrennt befindet sich der WOMO – Stellplatz von Veulettes sur mer in idialer Lage. Leider lässt unsere Zeit keinen längeren Aufenthalt zu. Lediglich das Mittagessen können wir an diesem schönen Platz zu uns nehmen. Hier ist auf jeden Fall ein Punkt, der zu späterer Wiederkehr einlädt.



